

Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Mitteilungen des Bürgerworthalters
6. Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung
7. Bebauungsplan Nr. 105 0675/2008-2013
Gebiet: Wolkenweher Dorfstraße Nr. 4, 5, 8 und 10 (Flurstücke 45/1 teilweise, 45/3, 45/2 und 46 teilweise) sowie die unbebauten Teilflurstücke 43/3 und 44 nördlich der Wolkenweher Dorfstraße
hier:
Beschluss über Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
8. Raumzuordnung Heimatmuseum und Nutzungskonzept für das Kultur- und Bildungszentrum am Standort Amtsgericht/Rathaus 0682/2008-2013
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion
9. Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

10. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
11. Grundstücksangelegenheiten – **entfällt**
12. Personalangelegenheiten – **entfällt**

**Niederschrift öffentlich über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 25.01.2010**

1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Fehrmann eröffnet die Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Arbeitsauftrag

An

2.

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung
der Tagesordnung**

Herr Fehrmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Stadtverordnetenversammlung ist mit 26 erschienenen Mitgliedern beschlussfähig.

Die vorstehende Tagesordnung wird festgestellt. Der Punkt 10 wird nicht öffentlich beraten, hierzu wird auf die nicht öffentliche Niederschrift verwiesen. Die Punkte 11 und 12 entfallen, es liegen keine Vorlagen vor.

Abstimmungsergebnis:

**26 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen**

Arbeitsauftrag

An

**Niederschrift öffentlich über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 25.01.2010**

3.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2009 liegen nicht vor.

Arbeitsauftrag

An **I.10.1**

4.

Einwohnerfragestunde

Frau Sybille Klingner, Sülzberg 20

Aus Sicht von Frau Klingner ist das in der Öffentlichkeit vertretende Umbauprogramm für die Bücherei mit keinerlei Raumveränderungen verbunden. Sie spricht von einer Nullspiellösung. Die räumliche Veränderung stoppt die Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten der Bücherei. Wie viele Steuergelder werden für die Umbaumaßnahmen ausgegeben?

Herr von Bary erläutert, dass der Bildungs- Sozial- und Kulturausschuss die Verwaltung beauftragt hat, bis zur Sitzung am 31.03.2010 Planungen mit Kostenschätzungen für die notwendigen baulichen Maßnahmen und Investitionen im Bereich Museum/Bücherei aufzuzeigen.

Arbeitsauftrag

An I, IV

5.

Mitteilungen des Bürgerworthandlers

1.

Herr Fehrmann begrüßt die Stadtverordneten im neuen Jahr und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

2.

Er hält an den Planungen für einen gemeinsamen städtischen Neujahrsempfang im Jahr 2011 fest. Eine Umsetzung wäre wünschenswert.

3.

Herr Fehrmann wurde häufig auf die Notwendigkeit der heutigen Sitzung angesprochen. Es handelt sich um eine turnusgemäße Sitzung. Der Antrag der GRÜNE-Fraktion ist rechtzeitig eingegangen.

4.

Frau Janssen ist neue Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen. Sie wird in Kürze Kontakt zu den Fraktions- und Ausschussvorsitzenden aufnehmen.

Arbeitsauftrag

An 4. III

6.

Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung

1.

Herr von Bary stellt Herrn Duwe als Nachfolger von Herrn Steinhoerster als Fachbereichsleitung des Bauamtes vor.

2.

Die Verwaltung hat am 7. Januar 2010 beim Bildungsministerium für die Umwandlung der Stadtschule in eine gebundene Ganztagschule die schulaufsichtliche Genehmigung beantragt.

Die anschließende Nachfrage des Ministeriums bezog sich das pädagogische Konzept und wird von der Verwaltung bis zum 29.01. beantwortet.

Die Verwaltung geht von einer Entscheidung des Ministeriums im März 2010 aus.

Mit Stand von heute wurden an der Stadtschule 81 Schulanfänger zur gebundenen Ganztagschule angemeldet. Sieben Eltern haben ihre Erstklässler an einer anderen Grundschule angemeldet. Sieben weitere Eltern sind noch unentschlossen.

Aufgrund des besonderen Förderbedarfs von sechs Kindern sind an der Stadtschule zum Schuljahr 2010/11 zwei Integrationsklassen mit jeweils 20 Schülern einzurichten. Die Stadtschule wird damit mit 81 Schulanfängern klar vierzünftig.

3.

Mit Erlass vom 14. Januar 2010 wurde die Haushaltssatzung der Stadt Bad Oldesloe für das Jahr 2010 im erforderlichen Umfang durch die Kommunalaufsicht des Landes Schleswig-Holstein genehmigt.

Die Kommunalaufsicht hat in ihrem Genehmigungsschreiben darauf hingewiesen, dass

- erst ab 2012 wieder mit einer Zunahme der Einnahmen aus Steuern und dem Finanzausgleich gerechnet werden kann,
- die Haushaltskonsolidierung intensiviert werden muss,
- die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Bad Oldesloe nicht gegeben ist,
- die Kreditgenehmigung 2010 nur unter Zurückstellung von Bedenken erfolgt ist und
- die Personalkosten kritisch zu überprüfen sind und ein Konzept zur mittel- bis langfristigen Reduzierung des Personalbestandes zu erstellen ist.

4.

Mit Erlass vom 8. Januar 2010 wurde der Stadt Bad Oldesloe von der Kommunalaufsicht des Landes Schleswig-Holstein mitgeteilt, dass der Wirtschaftsplan 2010 der Stadtwerke Bad Oldesloe von der Kommunalaufsicht zur Kenntnis genommen wurde.

Die Festsetzungen im Wirtschaftsplan der Stadtwerke bedürfen keiner Genehmigung, da der Erfolgsplan bzw. die Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2008 bis 2010 keinen Verlust ausweisen.

Arbeitsauftrag An II, III

7.

Bebauungsplan Nr. 105

Gebiet: Wolkenweher Dorfstraße Nr. 4, 5, 8 und 10 (Flurstücke 45/1 teilweise, 45/3, 45/2 und 46 teilweise) sowie die unbebauten Teilflurstücke 43/3 und 44 nördlich der Wolkenweher Dorfstraße

hier:

Beschluss über Stellungnahmen

Satzungsbeschluss

**Sachverhalt: Sitzungsvorlage des Sachbereiches Planung
und Umwelt vom 04.01.2010**

Herr Möller betont, dass die Beschlüsse zu diesem Punkt immer mit Mehrheit gefasst wurden. Herr Rädisch kann heute nicht anwesend sein. Herr Möller bittet die Fraktionen der SPD und GRÜNEN daher um eine Enthaltung (sog. Pairing).

Die SPD-Fraktion lehnt den Bebauungsplan aufgrund der Nähe zum FFH-Gebiet entschieden ab. Ein Siedlungsdruck wird nicht gesehen.

Die GRÜNE-Fraktion stellt nachstehenden Antrag:

„Keine Bebauung nördlich der Wolkenweher Dorfstraße – Aufhebung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 105

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass nördlich der Wolkenweher Dorfstraße (Flurstücke: 43/3, 44, 45/1, 45/2, 45/3 und 46) keine weitere bauliche Entwicklung mehr stattfindet. Der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 105 wird nicht weiter verfolgt. Das zugehörige Bebauungsplanverfahren wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen dafür

13 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

- abgelehnt

Beschluss über den Beschlussvorschlag der Vorlage:

1.

Die während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3(1) und § 4(1) BauGB, der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) und § 4(2) BauGB und der eingeschränkten Beteiligung (§ 4a Abs. 3 BauGB) vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung mit dem in den Anlagen zu TOP 7 der Urschrift dieser Sitzungsniederschrift aufgeführten Ergebnis geprüft.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2.

Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan Nr. 105 für das Gebiet Wolkenweher Dorfstraße Nr. 4 bis 10 (gerade Hausnummern - Flurstücke 45/1 teilweise, 45/3, 45/2 und 46 teilweise) sowie die unbebauten Teilflurstücke 43/3 und 44 nördlich der Wolkenweher Dorfstraße bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3.

Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

4.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtverordnetenversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen dafür

13 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

- abgelehnt

Arbeitsauftrag

An IV

8.

**Raumzuordnung Heimatmuseum und Nutzungskonzept für das Kultur- und Bildungszentrum am Standort Amtsgericht/Rathaus
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion
Sachverhalt: Sitzungsvorlage vom 13.01.2010**

Herr Dr. Rahmann erläutert die Antragstellung. Die GRÜNE-Fraktion möchte den Beteiligten die Angst nehmen, dass über ihre Köpfe hinweg entschieden wird. Die Planungen sollen solange aufgeschoben werden, bis die Entscheidungen zum Amtsgericht/Rathaus getroffen sind. Herr Dr. Rahmann ist erschrocken über die Reaktionen zu diesem Antrag. Ihm ist wichtig, dass beide Einrichtungen (Bücherei und Heimatmuseum) ohne Angst ihre Standpunkte äußern können. Herr Schark und das Heimatmuseum haben bisher nicht fair gehandelt. Er nimmt es ernst, wenn er von Personen oder Gruppen persönlich angesprochen wird.

Frau Fehrmann stellt fest, dass der präzise Beschluss des BSKA dazu beigetragen hat, dass alle Beteiligten wissen, was zu tun ist. Alle Beteiligten haben die konstruktive und produktive Zusammenarbeit bestätigt. Frau Fehrmann betont, dass sich die Bücherei für ihre Einrichtung die Rahmenbedingungen anders vorstellt, aber die aufgegebenen Voraussetzungen sowohl Heimatmuseum als auch Bücherei unter einem Dach zu behalten, akzeptiert.

Frau Klahn ist entsetzt über die Art und Weise des Antrages. Seit vielen Jahren bestehen Konflikte zwischen den beiden Einrichtungen. Diskreditierungen einzelner Personen durch Herrn Dr. Rahmann sind zu unterlassen.

Herr von Massenbach merkt an, dass seit geraumer Zeit in der Öffentlichkeit über die Raumsituation diskutiert wird. Er beantragt eine getrennte Abstimmung über die beiden Punkte des Antrages.

Herr Wurch ergänzt, dass der Beschluss des BSKA steht. Die finanziellen Mittel der Stadt Bad Oldesloe sind ausgeschöpft, mehr kann sich die Stadt nicht leisten.

Herr Möller wünscht sich, dass die beiden Einrichtungen nicht gegeneinander aufgebracht werden. Es wurde ein Weg gefunden, gemeinsam zu diskutieren.

Herr Fehrmann lässt getrennt abstimmen.

1.

Die Stadtverordnetenversammlung hebt alle Beschlüsse bzgl. der Raumzuordnung für das Heimatmuseum und die Bibliothek auf.

Abstimmungsergebnis:

12 Stimmen dafür

13 Stimmen dagegen

1 Enthaltung

- abgelehnt

2.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass diesbezügliche Raumentscheidungen erst nach Klärung der offenen Konzeptpunkte für das „KUB“ sowie dem Alten Rathaus getroffen werden.

Abstimmungsergebnis:

4 Stimmen dafür

20 Stimmen dagegen

2 Enthaltungen

- abgelehnt

Herr Fehrmann weist darauf hin, dass Anträge gestellt werden dürfen. Es sind keine Ängste aufzubauen.

Arbeitsauftrag

An I, II

9.

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Arbeitsauftrag

An

**Niederschrift öffentlich über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 25.01.2010**

Nach Abschluss der nicht öffentlichen Beratungen eröffnet der Vorsitzende den öffentlichen Teil wieder.

In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind aus dieser Sitzung nicht bekannt zugeben (§ 35 Abs. 3 GO).

Herr Fehrmann schließt die Sitzung.

Arbeitsauftrag

An

Beurkundung - öffentlich

der 18. Sitzung der Wahlperiode 2008 - 2013
der Stadtverordnetenversammlung
am: 25.01.2010
Ort: in der Festhalle Bad Oldesloe, Olivet Allee 4- 6
Beginn/Ende: 19:30 Uhr/20:35 Uhr

Fehrmann
Vorsitz

Schmidt
Schriftführung